Public Services International
Internationale des Services Publics
Internacional de Servicios Públicos
Internationale der Öffentlichen Dienste
Internationell Facklig Organisation för Offentliga Tjänster
国際公務労連

Municipal workers
Services municipaux
Servicios municipales

Globales PSI-Netzwerk der Beschäftigten in Kommunal- und Regionalverwaltungen
AUFGABEN UND ZIELE – EIN ENTWURF

Präambel

Die PSI-Mitgliedsgewerkschaften für Beschäftigte von Kommunal- und Regionalverwaltungen vertreten hunderttausende kommunale ArbeitnehmerInnen weltweit, deren tägliche Arbeit das Fundament von gerechten und fairen Gesellschaften darstellt: in der öffentlichen Wasser- und Sanitärversorgung, in der Abfallwirtschaft, in der Energieversorgung, in Gesundheits- und Sozialdiensten, im Bildungswesen, in der öffentlichen Sicherheit (Polizei), in den Notdiensten (Feuerwehr, medizinische Rettungskräfte, Zivilschutz), im kulturellen Bereich (z. B. Büchereien, Museen, Archive) und in der Bewirtschaftung von öffentlichen Anlagen (z. B. Parks) und von natürlichen Ressourcen. Unsere Mitglieder betreiben Kommunen und Städte und sind ein Eckpfeiler der lokalen sozioökonomischen, inklusiven Entwicklung.

Obwohl sich Kommunal- und Regionalverwaltungen und auch ihre Gewerkschaften können sich beträchtlich voneinander unterscheiden aufgrund der unterschiedlichen institutionellen, verfassungsrechtlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen, in denen sie tätig sind. Doch sie haben dieselben Herausforderungen: Sicherstellung, dass die Gewerkschaftsrechte (Vereinigungsfreiheit und Kollektivverhandlungsrecht) vollumfänglich geachtet werden; Sicherung menschenwürdiger Arbeitsbedingungen; Kampf gegen prekäre Beschäftigung, Outsourcing und Privatisierungen; Förderung des Gewerkschaftswachstums, Mitgliederwerbung und Konsolidierung; Vorbereitung auf und Minderung der Auswirkungen von Klimawandel und Katastrophenrisiken; Eintreten gegen Sparmaßnahmen und nicht finanzierte Mandate und Ermittlung von gangbaren und angemessenen kommunalen Ressourcen für die verlässliche Erbringung von hochwertigen öffentlichen Diensten für die lokale Bevölkerung. Kommunal- und Regionalverwaltungen und ihre Beschäftigten sind ebenfalls Ersthelfer in Notsituationen und kümmern sich um MigrantInnen und Flüchtlinge, die in den Kommunen ankommen[1].

In Anerkennung der guten Arbeit, die durch regionale Netzwerke des Kommunalsektors[2] als Beitrag zum globalen Prozess und im Hinblick auf die gemeinschaftliche Bewältigung der gemeinsamen Herausforderungen auf globaler Ebene geleistet wird, richten wir im Einklang mit Kongressentschließung Nr. 34 von Durban im Jahr 2012 das Globale PSI-Netzwerk der Beschäftigten in Kommunal- und Regionalverwaltungen ein.

PSI berief das Globale PSI-Netzwerk der Kommunalbeschäftigten am 19. September 2016 in Brüssel, Belgien, ein.

[1] Für einen vollständigen Überblick über die Herausforderungen, vor denen Institutionen und Gewerkschaften der Kommunal- und Regionalverwaltungen stehen, siehe: J. Lethbridge, 'Overview of global megatrends affecting local and regional governments', PSIRU, 2016.

[2] Der Ständige Ausschuss des EGÖD für Kommunal- und Regionalverwaltung in Europa; der CONTRAM in Interamerika; der AMALGUN in Afrika und den arabischen Ländern.

Ziele

In Anerkennung der Tatsache, dass die Fähigkeit des Globalen PSI-Netzwerks der Kommunalbeschäftigten zur Durchführung bedeutsamer Aktivitäten und zur Erreichung der Ziele in dem Maß von Ressourcen abhängt, welche die Mitglieder zusagen, lauten seine Hauptziele:

- Einrichtung eines **globalen Forums zur Sektorpolitik für PSI-Mitgliedsgewerkschaften aus dem Kommunalbereich**, um Prioritäten, Herausforderungen und Chancen im Hinblick auf die PSI-Arbeit im Sektor auszuloten und zu vereinbaren;

- Bereitstellung einer **mitgliederorientierten, proaktiven, regionenübergreifenden Kommunikationsplattform** für die PSI-Mitgliedsgewerkschaften im kommunalen Bereich, auch durch elektronische Mittel (Mailverteiler, PSI-Sektor-Website, soziale Medien);

- Förderung von Gelegenheiten für **die Zusammenarbeit zwischen Gewerkschaften und Koalitionen/Arbeitsgruppen zu spezifischen Zielen** von Belang und Interesse für bestimmte Netzwerkmitglieder;

- **Austausch über erfolgreiche Initiativen, Wissen und bewährte Ansätze** (z. B. Kampagnen gegen Privatisierung, Methoden für Wachstum und Mitgliederwerbung, Kampagnen für Gewerkschaftsrechte usw.);

- Ermittlung, Nachverfolgung, Erforschung und Bestandsaufnahme von **globalen Trends und internationalen Akteuren über nationale und regionale Grenzen hinweg** (z. B. multinationale Unternehmen, internationale Finanzinstitutionen usw.);

- Bereitstellung einer **geeinten Sektor-Schnittstelle zu den Ansprechpartnern von der Arbeitgeberseite**;

- **Zusammenarbeit mit anderen globalen Branchengewerkschaften, internationalen Organisationen und Verbündeten aus der Zivilgesellschaft**, um die Prioritäten und Interessen von PSI im kommunalen Bereich zu fördern und voranzubringen;

- Unterstützung der Pflege einer aktualisierten **globalen Sektor- und Subsektor-Datenbank mit Kontaktdaten und Mitgliedsinformationen**.

Governance

- Das Globale PSI-Netzwerk der Kommunalbeschäftigten ist ein mitgliederorientiertes, horizontales Netzwerk. Mitglieder können alle PSI-Mitgliedsgewerkschaften in kommunalen Diensten werden, die ihre Kooperation zu spezifischen Zielen und Aktivitäten ausbauen oder stärken und eine proaktive Führungsrolle im PSI-Kommunalsektor spielen möchten. Hinweis: Bitte berücksichtigen, dass Gesundheits- und Sozialdienste sowie nicht dem Lehrkörper angehörende Beschäftigte im Bildungswesen und Kulturbeschäftigte ihre eigenen globalen Sektornetzwerke innerhalb von PSI[3] haben, die die Arbeit im kommunalen Sektor verstärken. Die PSI-Mitgliedsgewerkschaften aus dem kommunalen Sektor können sich dem Netzwerk durch Kontaktaufnahme mit PSI unter municipal@world-psi.org anschließen.

[3] Die PSI-Taskforce für Gesundheits- und Sozialdienste und das PSI-Netzwerk für nicht dem Lehrkörper angehörende Beschäftigte im Bildungswesen und Kulturbeschäftigte.

- Da es sich hierbei um eine mitgliederorientierte Initiative handelt, werden die strategischen Arbeitspläne, die durch satzungsmäßige Organe und regionale Sektoraktivitäten von PSI angenommen wurden, durch die Arbeitsprioritäten und Initiativen des Globalen PSI-Netzwerks der Kommunalbeschäftigten nicht ersetzt, sondern ergänzt.

- Die Netzwerkmitglieder setzen festgelegte Prioritäten kooperativ um und kommunizieren mit Netzwerkmitgliedern und dem PSI-Sekretariat zu den Fortschritten und Ergebnissen solcher Initiativen.

- Das Netzwerk kann beschließen, zielorientierte Ad-hoc-Gewerkschaftskoalitionen/-arbeitsgruppen einzurichten, deren Mitglieder auf freiwilliger Basis festgelegt werden, um den Schwerpunkt auf festgelegte Prioritäten und gemeinsame Initiativen für den kommunalen Sektor zu legen.

- Die Netzwerkmitglieder, die an gemeinsamen Aktivitäten und Koalitionen/Arbeitsgruppen teilnehmen, werden ermutigt, regelmäßig über elektronische Mittel zu kommunizieren, um die Folgeüberwachung zu den vereinbaren Zielen zu gewährleisten. Sie können beschließen, sich im Bedarfsfall persönlich zu treffen, sofern sie die Kosten hierfür tragen.

- Für die Arbeit des Netzwerks werden keine zusätzlichen PSI-Haushaltsmittel oder Ressourcen zugewiesen. Im Hinblick auf eine kosteneffektive Arbeit können die Mitgliedsorganisationen des Netzwerks vorschlagen, Sitzungen in Zusammenarbeit mit dem PSI-Sekretariat auszurichten. Das Netzwerk kann sich ebenfalls, sofern möglich, um externe Finanzierung für Aktivitäten bemühen, und dies in Koordination und mit der Unterstützung des PSI-Sekretariats.

- Die Arbeit des Netzwerks wird nach Bedarf durch das PSI-Sekretariat (Zentrale, Regional- und Subregionalbüros) und im Falle Europas zusammen mit dem EGÖD-Sekretariat unterstützt.

8/9/2016